

Findet das Symposium „Digitale KFO“ 2020 statt?

Ganz ehrlich? Wir wissen es noch nicht. Aus heutiger Sicht wackelt die „Mutter aller Digitalveranstaltungen“ am 19. und 20. Juni in Würzburg schon deutlich. Doch nach Gesprächen mit Congresszentrum, Maritim-Hotel und Barbecue-Location können wir auf Flexibilität setzen. Die beteiligten Partner verschaffen uns Freiraum, um abwarten zu können, wie sich die Lage entwickelt.

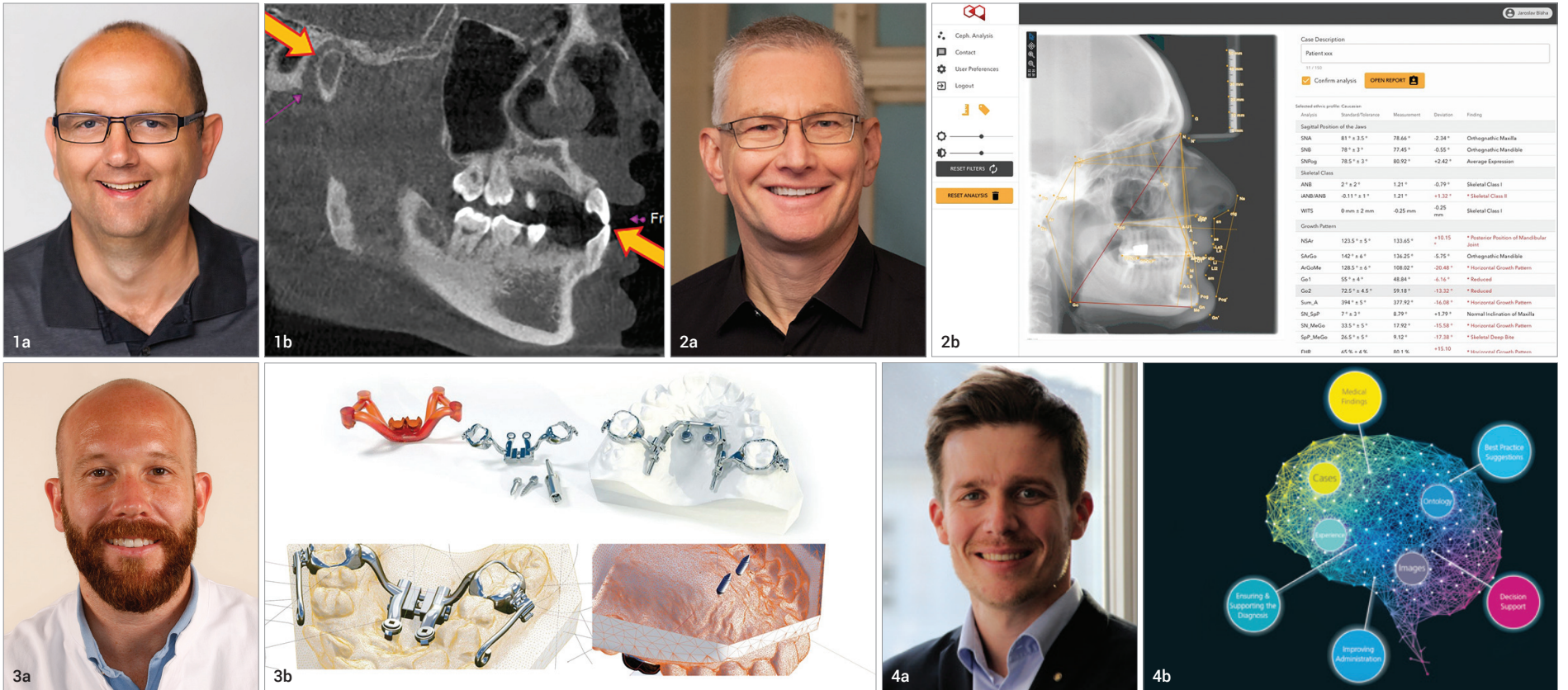


Abb. 1a und b: Prof. Dr. Gerhard Polzar zeigt anhand eines Klasse III-Falles die Möglichkeiten von 3D-Diagnostik und -Therapie. **Abb. 2a und b:** Jaroslav Bláha vermittelt anhand von DentalIQ-Ortho Einblicke in die künstliche Intelligenz. **Abb. 3a und b:** Bei Oberarzt Dr. Jan Willmann dreht sich alles um CAD/CAM-Design und digitale Workflows Miniimplantat-getragener Apparaturen. **Abb. 4a und b:** Dr. Fabian Langenbach setzt sich mit der künstlichen Intelligenz in der Kieferorthopädie auseinander. **Abb. 5a und b:** Dr. Yong-min Jo berichtet vom Workflow seiner komplett digitalen Praxis. **Abb. 6a und b:** Christian Born stellt kreative Ideen in der digitalen Laborwelt vor. **Abb. 7a-c:** ZTM Matthias Peper und Dr. Udo Windheimer widmen sich der künstlichen Intelligenz und automatisierten Algorithmen in der Therapieplanung und -umsetzung. **Abb. 8 und 9:** Prof. Dr. Anton Demling (Abb. 9) und Heiko Häckelmann zeigen die Möglichkeiten einer intelligenten Cloud-Nutzung in der KFO-Praxis auf.

Am Freitag starten wir traditionell mit einer kleinen Einführung von Dr. Peter Watzlaw und Ingo Braun und gehen darüber hinaus noch einmal auf die aktuellen (standes-)politischen Themen ein (z. B. Scan-Shops oder Groß-MVZ). Anstelle von Kriminalhauptkommissar Dirk Hintermeier, der dieses Mal leider nicht dabei sein kann, wird Prof. Dr. Gerhard Polzar einen Vortrag halten und sich dem Thema „3D-Diagnostik und -Therapie, der neue Goldstandard“ widmen. Anhand eines komplizierten Klasse III-Fallbeispiels wird dieser verdeutlichen, mit welchem Mehrgewinn der Einsatz moderner digitaler Techniken für Patienten verbunden ist.

Künstliche Intelligenz – Möglichkeiten, Grenzen, Risiken
Mit Jaroslav Bláha wollen wir Einblicke in die künstliche Intelligenz und die dazugehörige Automatisierung in der Zahnmedizin gewinnen. Basierend auf der CellmatiQ AI-Plattform für die medizinische Bildanalyse werden verschiedene

Anwendungsfälle präsentiert, die Innovationen für die Zahndiagnostik zur Unterstützung einer verbesserten Behandlungsqualität demonstrieren. Ebenso berühren wir die notwendigen Voraussetzungen (z. B. beim Datenmanagement), um medizinische Evidenz zu befriedigen. Dr. Yong-min Jo wird uns vorstellen, welche Erfahrungen er mit seiner komplett digitalen KFO-Praxis in Hilden gemacht hat. Dabei wird er Blicke hinter die Kulissen gewähren und verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, um Prozesse zu optimieren und mehr Wirtschaftlichkeit sowie eine Reduzierung des Personalaufwandes zu ermöglichen. Prof. Dr. Patrick Wornat von der TH Aschaffenburg beschäftigt sich seit Jahren mit den regulatorischen Anforderungen an eine Medizinprodukte-Software. In seinem Vortrag wird er verdeutlichen, was beim Betrieb einer Medizinprodukte-Software heutzutage alles zu beachten ist und was bei der Software-Eigenherstellung auf eine Praxis zukommt.

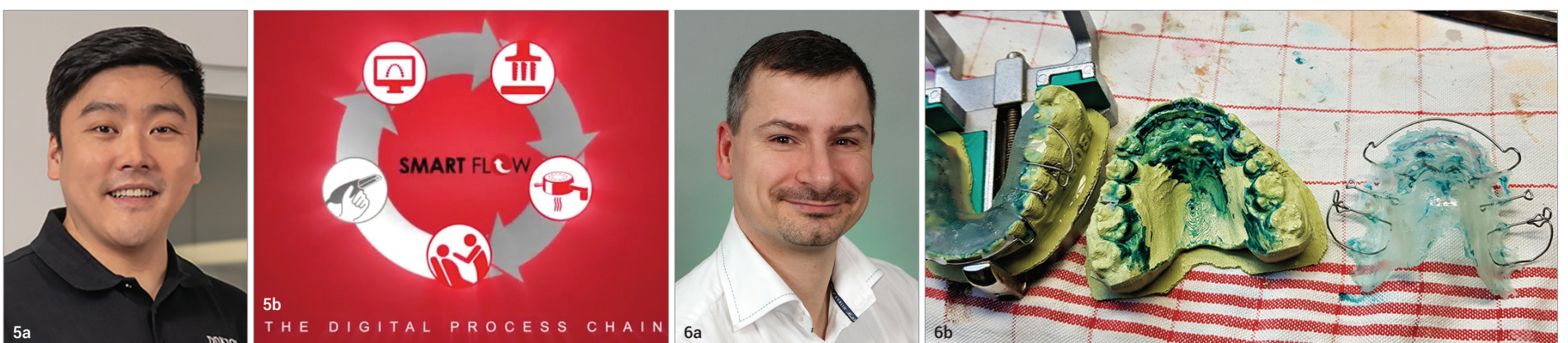
Kreative Ideen in der digitalen Laborwelt
KFO-Zahntechniker Christian Born ist schon lange mit kreativen Ideen in der digitalen Welt unterwegs. Beim Symposium in Würzburg wird er einige davon vorstellen – speziell in der Weiterverarbeitung gescannter Daten in einem nahezu vollständig digitalisierten Labor. Im Anschluss an die Vorträge am Freitag findet wie immer unsere Mitgliederversammlung statt. Dort sind Gäste herzlich willkommen, auch wenn sie natürlich nicht mitstimmen dürfen. Im Anschluss fahren wir mit dem Bus ins nahe gelegene Maschinenhaus, einem der Hotspots in Würzburg, um unser traditionelles Barbecue in einer schönen Atmosphäre zu feiern.

Virtuelles Setzen von Miniimplantaten – Status quo
Hoffentlich ohne Schädelweh geht es am Samstag mit Oberarzt Dr. Jan Willmann von der Uniklinik Düsseldorf weiter. Sein Thema: CAD/CAM-Design und digitale Workflows Miniimplantat-getragener Apparaturen.

Dabei werden der aktuelle Stand der virtuellen Implantatplatzierung und die ein- oder zweizeitigen Workflows inklusive Vor- und Nachteile beleuchtet. Eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit der künstlichen Intelligenz in der Kieferorthopädie erfolgt anschließend mithilfe von Dr. Fabian Langenbach. Er wird die Grundlagen, den aktuellen Stand und die Grenzen der KI darstellen. Für die Anwendung und kritische Beurteilung von KI-Systemen zum Wohle des Patienten benötigen Zahnmediziner Grundkenntnisse über die Funktionsweise von Assistenzsystemen sowie über Fallstricke und Einschränkungen, denen ein KI-System ausgesetzt sein kann. Dr. Langenbach vermittelt das nötige Wissen hierzu. Auch die Universität Würzburg beschäftigt sich schon lange mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf den Mittelstand. Das Team um Prof. Dr. Axel Winkelmann (Lehrstuhl für Informationsmanagement, Fakultät Betriebswirtschaft) hat eine sehr interessante Studie zu

Termin

Am 23. Oktober 2020 lädt die KFO-IG zu einer Tagesfortbildung mit dem Titel „KFO-Recht von KFO-Anwälten“ nach Frankfurt am Main. Referenten sind die Rechtsanwältinnen Michael Zach und Rüdiger Gedigk (www.kfo-ig.de/fortbildung).





diesem Thema verfasst. Deren Ergebnisse wird Dr. Florian Imgrund, der die Studie als Habil-Arbeit maßgeblich erhoben hat, vortragen: „Auf den Spuren von Bits und Bytes: warum der digitale Wandel den Erfolg ihrer Praxen bestimmt oder eben auch fremdbestimmt“.

Intelligente Cloud-Nutzung in der KFO-Praxis

Prof. Dr. Anton Demling, stellvertretender Bundesvorsitzender des BDK, wird im Anschluss gemeinsam mit Heiko Häckelmann die „Nutzung einer Cloud-Software für die Optimierung der Ablauforganisation in der KFO-Praxis“ präsentieren. Die Corona-Krise hat in vielen Praxen plötzlich und unerwartet zu starken Umsatzeinbrüchen geführt. Zur kurzfristigen Sicherung der Liquidität kann neben Soforthilfen und Krediten Kurzarbeit beantragt werden. Letztere führt aber zu einer reduzierten Erreichbarkeit der Praxis sowie schlechterem Patientenservice und damit zu weiteren Umsatzeinbußen – ein Teufelskreis. Die zielführende Lösung solcher Probleme liegt in der intelligenten Nutzung der Cloud. Wie dies funktionieren kann, zeigen die beiden Referenten.

Last, but not least kommt ein weiteres Tandem nach Würzburg. Groß vorstellen muss man ZTM Matthias Peper aus Köln und Dr. Udo Windsheimer aus Crailsheim nicht, sie sind ja omnipräsent mit vielen Veranstaltungen. Zunächst beginnt

Matthias Peper mit dem theoretischen Teil des Themas „Künstliche Intelligenz und automatisierte Algorithmen in der digitalen Planung“. Anschließend überführt Dr. Windsheimer das dann in die kieferorthopädische Praxis, wo die größten Gefahren lauern, und erläutert, wie sich diese mit leichten Schritten eliminieren lassen.

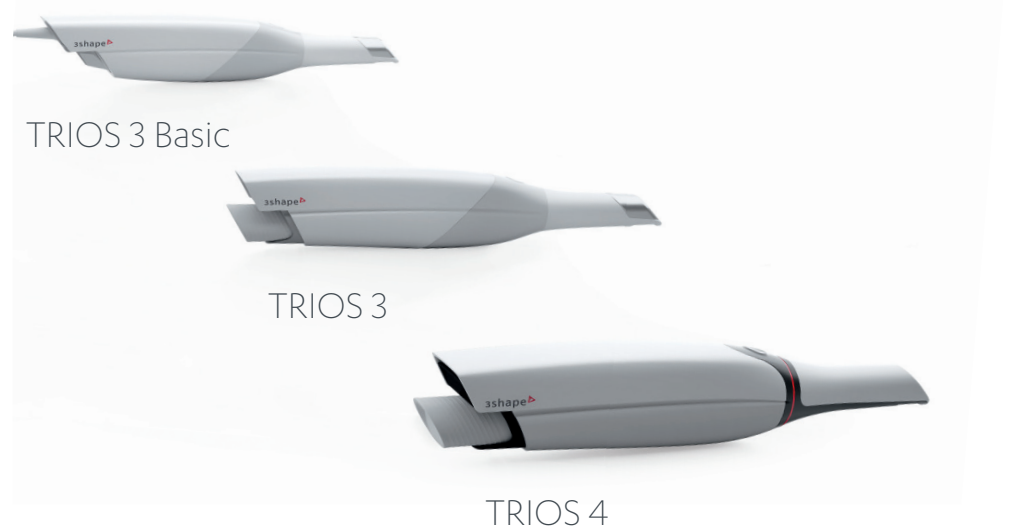
Abschließend gibt es noch eine kurze Nachbetrachtung zu den Vorträgen und gegebenenfalls eine kleine Diskussion über den Ausblick auf das nächste Jahr unter Berücksichtigung der fachlichen und politischen Auswirkungen zu den gehörten Themen. Sicherlich wieder ein spannendes Symposium, wenn es denn stattfinden kann. Also melden Sie sich ruhig an. Wie versprochen, ist es ohne Risiko möglich und würde uns bei der Planung helfen – sowohl am ursprünglichen Termin als auch im Falle einer Verlegung. Also nur Mut und bleiben Sie gesund!

kontakt

Kieferorthopädische Interessensgemeinschaft
Ludwigstraße 15
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 58497-46
Fax: 06021 58497-86
office@kfo-ig.de
www.kfo-ig.de

3Shape TRIOS

Go Beyond: Erreichen Sie mehr mit digitalen Technologien



Lernen Sie das komplette Portfolio der **3Shape TRIOS® Intraoralscanner** kennen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Neueinsteiger in den digitalen Technologien sind oder schon eine vollständig digital arbeitende Praxis, TRIOS bietet Ihnen die Möglichkeit "to go beyond", indem Sie durch die Erweiterung Ihres Dienstleistungsangebotes eine herausragende Patientenversorgung anbieten können.

Weitere Informationen finden Sie auf www.3shape.de

© 3Shape A/S, 2020. Der Name und das Logo von 3Shape und/oder andere hier sind Marken von 3Shape A/S, die in der EU und in anderen Ländern eingetragen sind. Alle Rechte vorbehalten.

3shape